

Ein Schritt in die richtige Richtung



Neuenhaus / A. Heidekrüger Neuenhauser absolviert weiteren Schritt zur Testierung nach der Spitzenausgleich-Effizienzsystemverordnung (SpaEfV) im Normsinne der DIN EN ISO 5001



Testierer Jörg Oppitz (3.v.r.) während seiner Prüfung bei der MWA.

2013 entschied sich die Leitung der Neuenhauser Gruppe für die Einführung eines testierten Energiemanagementsystems für die strom-intensivsten Unternehmen des Verbundes, die Neuenhauser Maschinenbau GmbH, die Glücker Blechtechnologie GmbH, die MWA Mechanische Werkstätten Anhalt GmbH und die MAP Maschinen und Apparatebau Produktions GmbH. Eine Testierung war erforderlich geworden, um auch zukünftig eine Rückerstattung erheblicher Beträge an Stromsteuer nach dem Spitzenausgleich vom Staat erhalten zu können. Aufgrund betriebsspezifischer Besonderheiten und der Entfernung zum Hauptstandort Neuenhaus entschied man sich für eine eigen organisierte Umsetzung bei der MAP in Rathenow. Für die anderen drei genannten Betriebe der Gruppe bildete sich ein „Energie-team“ in Neuenhaus, das im letzten Jahr seine Arbeit verstärkt aufnahm und mittlerweile als ständige KVP-Gruppe agiert. Zu diesem Team gehören Wolf Jürgen Möller (Qualitätssicherung/QMB), Jürgen Maatmann (Industriemeister und Energiebeauf-

tragter), Bernd Linnenbaum, Dieter Herzog, Alwin Klein (Wartung und Instandhaltung) sowie Verena Hölter und Andreas Heidekrüger (Controlling). Das Team wurde von den externen Beratern Norman Lentzsch (WV Energieberatung GmbH, Nordhorn), Jörg Scheying und Clemens Bruder (ECG Energie Consulting GmbH, Kehl) maßgeblich unterstützt, um die geforderte professionelle Aufbereitung des Themas einschließlich einer bewährten Organisation prüfungssicher in kurzer Zeit darstellen zu können.

Neben einer Liste vorzubereitender Pflicht- und Zusatzdokumente für das Testat in 2014 stand die Erfassung und Analyse der Energieträger sowie der Aufbau eines Energieberichtes zu den einzelnen Unternehmen im Vordergrund. Begleitet wurden diese Arbeiten durch die Gestaltung einer entsprechenden zertifizierungssicheren Verfahrensanweisung und einer Aufstellung erster Energieeffizienz-Einsparpotentiale und Maßnahmen.

Am 28.10.2014 konnte die Prüfung der Neuenhauser Maschinenbau

GmbH und der Glücker Blechtechnologie GmbH erfolgreich absolviert werden. Die beauftragte Zertifizierungsstelle, die AGQS Qualitäts- und Umweltmanagement GmbH aus Remscheid prüfte intensiv die in den vergangenen Wochen aufbereiteten Dokumente und verschaffte sich bei einem Rundgang einen detaillierten Überblick über die maßgeblichen Energieverbraucher in der Fertigung. Die anstrengende Herausforderung wurde zwei Wochen später offiziell belohnt. Beiden Neuenhauser Unternehmen wurde das uneingeschränkte Testat bescheinigt.

Nach erforderlichen Vorbesprechungen gelang es der MWA Mechanische Werkstätten Anhalt GmbH in Halberstadt am 20.11.2014 ebenfalls das begehrte Zertifikat zu erhalten (Foto). Die vorbereitenden Arbeiten wurden dabei vor Ort durch Hans-Joachim Holtkamp (Geschäftsführung), Stefan König (Betriebsleitung), Frank Kretschel (Instandhaltung), Sonja Schier (Rechnungswesen) und Marc Fenner (Auftragsbearbeitung) unterstützt.

2015 wird im Zeichen der Umsetzung einzelner Maßnahmen der Energieeffizienz und Einsparpotentialen stehen. Zwischenzeitlich möchte das „Energieteam“ alle Beschäftigten, mehr denn je, zum schonenden Umgang mit Energie aufrufen, sei es in Form von Strom, Licht, Wärme, Druckluft oder Kraftstoffe für Fahrzeuge.